

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr.6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel: 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Ultraschnell...

Bild: Pablo Erat

Alltag.....
Weg mit
Altlasten
5

Gewerbe.....
TKB: Geld
fürs Alter
8

Vitrine.....
Crazy Voices
an der Arwa
11

Tipps.....
Perfekte
Synergie
13

..... Aktuell
3 Begeisterte Segler kaufen
Rennyacht «Carondimonio»

Unterhaltungsabend 2008

Im Kath. Pfarreizentrum, Arbon:
Samstag, 22. Nov., 20.00 Uhr

Theater:
«Mimis Krimi»

Im Vorprogramm:
«Thurgauer Jodlerspatzen»

Attraktive Tombola

Auf Ihren Besuch freut sich der Berner Verein Arbon und Umgebung

Restaurant und Metzgerei
«zum Lamm» Arbon



Unsere Ferien sind vorbei!

Ab Montag, 24. Nov. sind wir wieder für Sie da.

.....

Fam. A. + N. Holliger-Michel
Eichenstrasse 33, 9320 Arbon
Telefon 071 446 17 47
Fax 071 440 24 37

PAM Partner Arbon
Frischmarkt Altstadt GmbH
Hauptstrasse 30
9320 Arbon



Liquidation
von Do, 20.11. bis Mi, 26.11.08

30%

auf (fast) **ALLES:** Schokolade (auch Weihnachtssachen, Lindt, Cailler, etc.), Weine und Champagner, Bier, Süssgetränke, Kaffee, Kosmetikprodukte, Lebensmittel (Teigwaren, Reis, Mehl, Suppen...), Tiefkühlprodukte, Kerzen, Putz- und Waschmittel, Tierfutter etc.

20% auf Spirituosen, 10% auf Zigaretten, 0% auf Frischprodukte, Zeitungen/ Zeitschriften und Gebührensäcke.

SEEGARTEN
HOTEL-RESTAURANT

Unser familienfreundliches Angebot im November
Jeden Sonntagabend ab 17 Uhr

Bauernbuffet à discrétion
bei gemühter Marktatmosphäre
in unserer Lobby


Erwachsene Fr. 30.-
Kids bis 12 Jahre / Fr. 1.- pro Altersjahr
Reservation empfehlenswert

Unser Gast Jürg Lengweiler stellt traditionelle Liköre vor...
...die Versuchung pur

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestr. 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

Wir empfehlen Ihnen ein schönes Sortiment von Grappa «Berta»:

Tre Soli Tre	2000	70 cl
Paolo	1988	70 cl
Magia	1997	70 cl
Devina	1998	70 cl
Roccanivo	2000	70 cl
La Musa		300 cl
La Musa		50 cl
Elisi		50 cl



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

KIPPER AG
Gärtnerie
8594 Güttingen
Herzliche Einladung zu
Kippers Sternstunden

Am **Samstag, den 22. November** von 9 bis 17 Uhr
und **Sonntag, den 23. November** von 10 bis 17 Uhr

ist unser Gewächshaus mit adventlichen Dekorationsideen, Weihnachtssternen aus eigener Anzucht und Orchideen für Sie geöffnet.

Mit traditioneller Sternstundenküche des Musikvereins Eintracht Güttingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gärtnerie-Kipper-Team und Musikverein Eintracht Güttingen

Telefon 071 695 21 65
Fax 071 695 26 36
www.gaertnerie-kipper.ch

Hinrichsen-Workings präsentiert Meine-Atempause
Selbsthilfe für alle sowie ideales Werkzeug für TherapeutInnen

Selbsthilfe und Bewusstseinsbildung

Mit der sofort anwendbaren Arbeitsweise «Meine-Atempause» des Psychiaters und Homöopathen Uwe Hinrichsen erfahren wir, wie wir unser Leben selbst in die Hand nehmen.

Wir merken, wie einfach es ist, die Probleme hinter uns zu lassen und die Kraft der Klarheit wirken zu lassen.

Workshops: «Kommunikation» am 22.11.2008
«Wünsche & Ziele erfüllen» am 29.11.2008

Ort: Hotel Metropol, Arbon. Kurskosten CHF 200.-.

Informationen unter www.meine-atempause.ch sowie tel. 081 630 25 75


Uwe Hinrichsen
Psychiater und
Homöopath
Entwickler
«Meine-Atempause»



Es erwartet Sie der grösste Kerzen-Direktverkauf der Ostschweiz

Öffnungszeiten

Fr. 21./28. Nov.	9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 22./29. Nov.	9.00 – 16.00 Uhr
So. 23./30. Nov.	11.00 – 16.00 Uhr

Estam
Industriestr. 24
9300 Wittenbach

Tel. 071 298 40 58
www.estam.ch

≈ AKTUELL

Syndikat sucht Interessenten für aussergewöhnliche Libera-Rennyacht «Carondimonio»

«Flunder» hart am Wind



Intensives Training ist unumgänglich und die Mühe wert, damit die «Carondimonio» mit über 25 Knoten – also mit gegen 50 km/h – über das Wasser gleiten kann.

Nicht schlecht staunten die wenigen Zuschauer vor einigen Tagen, als am Arboner Hafen ein eigenartiges Boot zum Einwassern vorbereitet wurde. Sämi Smith von der hiesigen Bootswerft und einige Kollegen, darunter auch der Arboner Stadtrat Reto Stäheli, turnten in luftiger Höhe auf der – einer riesigen Flunder gleichenden – Yacht, einer «Libera».

Zehn begeisterte Bodenseesegler sind gemeinsam Eigner dieser ausserordentlichen Rennyacht und beabsichtigen nächste Saison, die wesentlichen Langstreckenregatten vorerst auf den Bodensee und dem Zürichsee zu bestreiten.

Teilnahme an der «Eisernen»

So quasi als Feuertaufe startet das Boot bereits am nächsten Wochenende an der letzten Regatta dieser Saison, der «Eisernen» vor Konstanz. Mit dabei ist auch der ehemalige Olympiasegler Tom Rügge aus Kreuzlingen.

Libera A Yacht «Carondimonio»

Länge und Breite über alles: 12.70 m / mit Auslegern 7.00 m
Tiefgang: ca. 2.90 m
Masthöhe: 17.00 m über Wasser
Gesamtgewicht: 1500 kg
Segelfläche am Wind: 100 m²
Segelfläche Gennaker: 160 m²
Mannschaft: elf Personen, davon zehn im Trapez

Was heisst «Carondimonio»?

Der Name des Schiffes, «Carondimonio», ist auch der Name des Fährmanns, der in Dantes himmlischer Komödie die verdammten Seelen über den Fluss in die Hölle übergesetzt hat. «Carondimonio» hiess auch schon eine ältere Segelyacht, mit der eine Gruppe junger Segler vom Bodensee aktiv regatierten. Im neuen Syndikat sind noch weitere Interessenten willkommen. Begeisterte Segler haben hier die Möglichkeit, diese aussergewöhnliche Rennyacht zu segeln. Kontaktperson ist Sämi Smits, erreichbar unter s.smits@bluewin.ch

Wenig Gewicht, viel Segelfläche

Die ersten Vorreiter der «Libera Classe» waren die Schärenkreuzer und die Quartas. Man gab alles für einen Sieg bei der «Centomiglia», der «Rund um den Bodensee» oder dem «Bol D'Or». Das, was «Liberas» zu den schnelleren Schiffen macht als «ordinäre» Serienschiffe, ist einzig und allein ihr geringes Gewicht und die grössere Segelfläche. Mit der wachsenden Segelfläche wurden die Masten immer höher und die Kiele immer tiefer. Zu lange Kielflossen haben jedoch die Eigenschaft, bei höheren Geschwindigkeiten in Schwingung zu geraten. Daher benutzte man das Mannschaftsgewicht im Trapez zum

Aufrichten der Boote. Um diesen Hebelarm noch zu vergrössern, konzipierte man von nun an zusätzliche Ausleger bei Kielrennyachten.

Bis zu 50 km/h schnell

Der immer grösser werdende Konkurrenzdruck liess die Schiffe in alle Richtungen wachsen, bis man sich schliesslich auf ein Reglement einigte, dass die Gedanken der freien Konstruktionsklasse nicht zu sehr einschränkte. Man konnte sich schliesslich auf folgende Eckdaten einigen: Die Längen der Yachten wurden an die internationalen Containermasse angelehnt und auf 12.70 (A), 10.70 (B) und 8.70 (C) festgesetzt. Die Breite sollte zur Länge in einem Verhältnis 1:2 stehen, aber nicht das Mass der Sieben-Meter-Marke überschreiten. Das aufrichtende Moment wurde mit LÜA x LÜA x 0.15 (gemessen in kg) definiert. Sicherheitsvorschriften wie Schwimmwesten-Pflicht der Trapezmannschaft und der Bau von unsinkbaren Schiffen mussten eingehalten werden. – Das alles gehörte zum Beginn der Klasse «Libera». Das, was die Klasse so besonders macht, ist weiterhin die Freiheit der Konstruktion im Rahmen des Reglements. Doch bei aller Konstruktion entscheidet nach wie vor die Mannschaft über Siege und Niederlagen im Rennsport.

Pablo Erat

Aus dem Stadthaus

Am Wochenende des 30. Novembers stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Arbon über folgende Vorlagen ab: *Eidgenössische Vorlagen*

- Volksinitiative «Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»
- Volksinitiative »Für ein flexibles AHV-Alter«
- Volksinitiative Verbandsbeschwerderecht: «Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz»
- Volksinitiative «Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz»
- Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe

Kantonale Vorlage

- Beschluss des Grossen Rates betreffend den Beitritt des Kantons Thurgau zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule («HarmoS-Konkordat»)

Kommunale Vorlage

- Schlosshafen Arbon: Sanierung und Erweiterung
- Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss zugeklebt werden. Andernfalls ist das Stimmgeheimnis nicht gewahrt, und die Stimmzettel sind ungültig. Für die vorzeitige Abgabe steht im Stadthaus ab kommendem Montag, 24. November, bis Freitag, 28. November, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung «Einwohner und Sicherheit» im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung «Einwohner und Sicherheit» beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Die AFG sagt JA zu Arbon und zum Schlosshafen.

Weil die Sanierung nötig ist, die Erweiterung Arbon attraktiver macht und beide zusammen den Steuerzahler nichts kosten.



JA zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens

Der bestehende Schlosshafen muss saniert werden. Die Erweiterung um 150 neue Bootsplätze erhöht die Attraktivität von Arbon als Tourismus- und Freizeitziel und als Wohnort. Gäste beleben die Stimmung und die lokale Wirtschaft. Neue Einwohnerinnen und Einwohner bringen zusätzliche Steuereinnahmen, neue Hafentplätze Mieteinnahmen. Die Erweiterung sichert die Finanzierung der notwendigen Sanierung, ohne die Stadtkasse und den Steuerzahler zu belasten.

Die AFG hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität zu erhöhen. Daran arbeiten wir tagtäglich. Mit unseren Produkten, als Arbeitgeberin und als Steuerzahlerin. Als Namensgeberin der AFG ARENA St.Gallen und als Hauptsponsorin von Swiss Sailing tragen wir dazu bei, die sportliche Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Die AFG steht daher mit einem überzeugten JA hinter der Vorlage. Sagen auch Sie JA zu einem lebendigen, attraktiven und finanziell gesunden Arbon.

 **AFG**
Arbonia-Forster-Holding AG





AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Amriswilerstrasse 50
CH-9320 Arbon
T +41 71 447 41 41
F +41 71 447 45 88

holding@afg.ch
www.afg.ch

≈ ALLTAG

Schöntalstrasse wird saniert

Die Schöntalstrasse in Arbon wird im Abschnitt zwischen der Rietstrasse und der Aachbrücke noch in diesem Jahr saniert. Das Teilstück weist seit längerem einen sehr schlechten Strassenbelag auf. Dies führt auch zu unerwünschten Lärmbelastigungen für die Anwohner.

Mit der Sanierung werden die Einrichtungen für die TV- und Elektroversorgung sowie der Meteorwasserkanal erneuert. Im Querschnitt der heutigen Fahrbahn werden zudem Parkplätze angeordnet und zwei Bauminseln gepflanzt. Diese beiden Massnahmen führen dazu, dass der Verkehr in der Schöntalstrasse beruhigt und die Strasse gestalterisch aufgewertet wird.

Die öffentliche Auflage des Projekts findet noch bis zum 3. Dezember 2008 statt. Die Pläne können im dritten Stock im Stadthaus Arbon, Hauptstrasse 12, Abteilung Bau eingesehen werden.

Stadtkanzlei Arbon

Bagger in der Altstadt



Nachdem im vergangenen März das Konzept gutgeheissen wurde, steht der Altlastensanierung in der Arboner Altstadt nichts mehr im Wege. Saniert werden laut Geologin Susanne Herppich von der St.Galler Geotext AG 19 Parzellen, die aufgrund der solidarischen Zusage der Grundeigentümer alle gleich behandelt werden. Bis auf eine Tiefe von 60 bis 80 Zentimeter soll der bleibelastete Boden bis Ende Januar abgetragen werden. Die rund 2000 Kubikmeter saubere und geprüfte Erde für die Wiederauffüllung stammen aus St.Gallen. Die Sanierungskosten betragen laut Stadtrat 1 096 075 Franken. Die Eigentümer übernehmen 15 Prozent, der Bund 40 Prozent, die Stadt Arbon und der Kanton Thurgau 55 Prozent.

Aus dem Stadthaus

Stadtrat baut in der Kinder- und Jugendarbeit auf vier Säulen

Der Stadtrat hat eine neue Grundlage für die Kinder- und Jugendarbeit in Arbon verabschiedet. Neben der Stadt Arbon bieten heute bereits rund 50 Organisationen Leistungen für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen bis 20 Jahre an. Die Jugendarbeit der Stadt Arbon war bisher hauptsächlich auf den Jugendtreff Rondelle ausgerichtet. Die nun vom Stadtrat verabschiedete Grundlage für die künftige Kinder- und Jugendarbeit geht von einer Gesamtschau aus und verfolgt das Ziel, die einzelnen Problemstellungen und Aktivitäten gezielt zu vernetzen, aufeinander abzustimmen und laufend den veränderten Bedingungen anzupassen.

Strasse, Schule und Familie

Die von der Abteilung Soziales erarbeitete Grundlage besteht aus vier thematischen Säulen der Kinder- und Jugendarbeit: Die mobile Kinder- und Jugendarbeit ist bereits im

Aufbau. Neben der Führung des Jugendtreffs bearbeiten die verantwortlichen Mitarbeitenden Projekte, besuchen regelmässig wechselnde Treffpunkte in Arbon und treten in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden. Die Stadt arbeitet dabei eng mit dem Verein Jugendbegegnungsstätte Rondelle zusammen. Die zweite Säule sieht den Aufbau und die Finanzierung der Schulsozialarbeit durch die Schulgemeinden vor. Als dritte Säule will der Stadtrat mit zusätzlichen finanziellen Mitteln die Kinder- und Familienarbeit aufbauen. Sie hat zum Ziel, Eltern und Jugendliche frühzeitig in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, bei Eigeninitiativen und in der Verwirklichung von Ideen und Projekten zu unterstützen. Die vierte Säule reagiert auf den zunehmenden Vandalismus im öffentlichen Raum. Die Stadt Arbon will dafür sorgen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Umgang mit Regeln und Grenzen im öffentlichen Raum erlernen und erfahren.

Gemeinsame Umsetzung

Das Resultat einer breit abgestützten Vernehmlassung zum vorliegenden Vier-Säulen-Konzept bei den Schulen und den beteiligten Organisationen und Vereinen hat den Stadtrat davon überzeugt, dass er in der Kinder- und Jugendarbeit auf dem richtigen Weg ist. Erfreulich ist, dass die Schulgemeinden die entsprechenden Konzepte für Schulsozialarbeit bereits erarbeitet haben und eine gemeinsame Umsetzung nun möglich ist. Die Sekundarschulgemeinde hat seit August 2008 zwei Mitarbeitende neu angestellt, die Primarschulgemeinde plant die entsprechende Durchführung für 2009. Die Hauptaufgabe der Stadt bleibt der Aufbau der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendbegegnungsstätte Rondelle. Die Kinder- und Familienarbeit wird von der Abteilung Soziales in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen wie Exxa, Kinderhaus, Elternforum und den Schulen aufgebaut. Stadtkanzlei Arbon

SVP Horn nominiert Niels Möller

An der Mitgliederversammlung vom 13. November hat die SVP Horn Niels Möller als Gemeinderatskandidat einstimmig nominiert. Niels Möller wird dem Wähler für die im Februar des kommenden Jahres stattfindende Ersatzwahl für den per Ende Mai 2009 zurücktretenden Samuel Lehmann vorgeschlagen. Der 37-jährige Jurist ist in Frauenfeld aufgewachsen und wohnt seit drei Jahren in Horn. Niels Möller ist in Arbon als selbstständiger Rechtsanwalt tätig und seit Anfang 2008 nebenamtlicher Richter an der Anklagekammer des Kantons Thurgau. Die SVP Horn ist überzeugt, mit Niels Möller den Hornern eine Persönlichkeit empfehlen zu können, welche über das notwendige Rüstzeug für das Amt eines Gemeinderates verfügt und einen breiten Leistungsausweis mit sich bringt.

Am 13. April 2007 gegründet, ist die SVP Horn eine der jüngeren Ortsektionen im Kanton Thurgau. Nach dem Start mit 20 Gründungsmitgliedern ist die Partei nun auf 27 eingeschriebene Mitglieder angewachsen. Das prominenteste Mitglied der Ortspartei ist Bundesrat Samuel Schmid, der bei der Gründung persönlich anwesend war. Das Ziel der SVP Horn ist es, einen lösungsorientierten Beitrag zum Wohl des schönen Dorfes am See und seiner Einwohner zu leisten. Die SVP Horn orientiert sich am gemässigten Kurs der SVP Thurgau sowie an den zahlreichen Thurgauer Ortsparteien. Auf kommunaler Ebene strebt die Partei in Sachfragen eine konstruktive Zusammenarbeit mit den übrigen bürgerlichen Parteien an. Sie will auch Verantwortung übernehmen für unseren Kanton und unser Land. – Weitere Infos auf der neuen Homepage der SVP Horn unter www.svphorn.ch SVP Horn

Beförderungen bei der Feuerwehr

In der letzten Berichterstattung über die Arboner Feuerwehr hat «felix. die zeitung.» zwei Kameraden «zu weit nach oben» befördert. Andreas Brüscheiler und Otto Jutz sind neu nicht Korporelle, sondern Gefreite. Trotzdem herzlichen Glückwunsch. red.

Leser-brief

Hafenerweiterung zum Nulltarif

Das für Arbon, aber vor allem für uns Wassersportler bedeutende Bauprojekt steht vor der Abstimmung. Das Projekt Schlosshafenerweiterung ist eine äusserst attraktive Investition für die Zukunft unserer Stadt. Das Positive ist: Der Steuerzahler wird durch keinen Franken belastet! Diese einmalige Chance, die in dieser Form sich wohl nicht wieder bieten wird, sollte unbedingt realisiert werden können. Alle die, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben, sind professionell vorgegangen. Das Ergebnis ist erfreulich. Bei kritischer Abwägung aller Fakten gibt es mit der Realisierung einer Hafenerweiterung nur Gewinner, angefangen von der Umwelt (Schutzzonen, Schilffelder, Renaturierung), die Stadt, den Tourismus, das Gastgewerbe, die Fischer und zuletzt auch die Wassersportler. Wo gibt es denn eine solche Chance, praktisch zum Nulltarif für den Steuerzahler? Sicher gibt es Überlegun-

Ja zum Hafen als Nicht-Böttler

Die Mehrheit der Arboner besitzt weder ein Segel- noch ein Motorboot. Diese Mehrheit braucht keine Hafentplätze. Und gleichwohl soll sie am 30. November deutlich zur Hafensanierung und -erweiterung JA stimmen. Grund ist, dass unsere Stadt so ihre jetzigen 235 Hafentplätze nicht nur gratis saniert, sondern in 20 Jahren Eigentümerin von 150 zusätzlichen Hafentplätzen sein wird. Jedermann um den See herum weiss, dass Platz am See, und Hafentplätze gehören dazu, ein rares Gut und darum gesucht ist. Kommt dazu, dass Hafentplätze ein Motiv fürs Verbleiben in Arbon oder den Zuzug hierher sind. So wird endlich dem Gejammer begegnet, Arbon sei wirtschaftsschwach, weil es von 180 Grad unproduktiver Wasserfläche umgeben ist. Machen wir diese 180 Grad produktiv und gönnen wir der Minderheit der privaten Schiffbesitzer das Hinausfahren auf den See – auch uns Nicht-Böttlern und unserer Stadtkasse zuliebe.

Riquet Heller, Arbon

gen, warum diese relativ hohe Investition von Fr. 6,7 Mio. gerade jetzt in Angriff zu nehmen ist. Alle kritischen Denker sollten berücksichtigen, dass der Stadt, vor allem den Steuerzahlern und allen Hafentbenützern sonst Kosten für die dringend nötige Sanierung des jetzigen Schlosshafens auferlegt würden. Ein Ja hingegen bringt zusätzlich 150 Liegeplätze, und die sonst dringend nötige Sanierung entfällt.

Es gibt wohl selten ein Bauprojekt, das so viele positive, ja gar einmalige Chancen bietet, wie die Erweiterung des Schlosshafens. Deshalb hoffen wir auf ein überzeugtes JA der Stimmbürger am 30. November.

Max Juchli, Yachtclub Arbon

SVP sagt ja zum Hafenprojekt

Der Vorstand der SVP Arbon hat sich einstimmig für die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon ausgesprochen. Die Finanzierung ist gesichert, obwohl nicht alles Versprochene eingehalten wurde. Der Hafen verlottert und müsste so oder so saniert werden. Mit dieser Variante sanieren die Wassersportler den Hafen selber. Ein Hafen wirft Rendite ab, so ist es jedenfalls um uns herum. Es ist kein Hurra-Projekt, und doch ist es eine grosse Chance für Arbon und seine Zukunft – vermutlich die letzte Chance noch zu einem Hafen zu kommen, einen dritten Anlauf könnte es nicht mehr geben. Unser Ja bedeutet aber auch, dass wir sehr genau auf die Erfüllung der Vorgaben und den ökologischen Ausgleich achten.

Wir haben Vertrauen in dieses Projekt – haben Sie es auch.

Vorstand der SVP Arbon

Auch als Rentner sage ich ja!

Eingehend habe ich mich mit dem Projekt Hafenerweiterung befasst. Eine Sanierung der bestehenden Mole ist gegeben. Kostenpunkt: 1,6 Mio. Franken zu Lasten der Stadtkasse (Steuerzahler). eine Hafenerweiterung inklusive Abbruch und Erstellen einer neuen Mole sowie ökologische Ausgleichsmassnahmen kosten 6,7 Mio. Franken. Diese Summe bezahlen jene, die sich durch Einkauf einen Liegeplatz auf

15 Jahre sichern. Will heissen: Das Projekt bezahlt sich selbst. Schlussfolgerung: Steigerung der Attraktivität des Wohnorts Arbon. Dies bedeutet eine zusätzliche Beschäftigung für die auf Wassersport ausgerichteten Betriebe und Geschäfte sowie eine Aufbesserung der Stadtkasse. Der Ökologie wird nach neuesten Erkenntnissen Sorge getragen. Die vorhandenen Parkplätze genügen. «S'hät solangs hät.» Das gilt sowohl für Gäste mit als auch ohne Schiff. Auf meinem Stimmzettel steht am 30. November ein grosses Ja.

Georg Smits, Arbon

Hafenerweiterung – Ja für Arbon

Die Erweiterung des Schlosshafens ist in vieler Hinsicht ein Glückstreffer für Arbon.

Der zusätzliche Platzbedarf für die 150 neuen Boots Liegeplätze ist mit ca. 11 000 Quadratmetern minimal und kann mit keiner anderen Projektvariante so effizient genutzt werden. Dies spart enorme Kosten und Ressourcen. Die neue, wiederum sehr schlanke Hafentmole, basiert auf dem bewährten Prinzip der Spundwand, erhält aber durch raffinierte Vorbauten ein ganz anderes Bild als die bisherige Mole.

Die Hafenerweiterung verlangt keine unmittelbaren Veränderungen des Verkehrskonzeptes entlang des Quais, verbunden mit zusätzlichen Kosten. Eine grundsätzliche Lösung erfolgt gemäss Kommunalem Richtplan im Zusammenhang mit der Umfahrung Altstadt und der Erschliessung des Areals Saurewerk 2, welche bereits in Bearbeitung ist. Notwendig ist – und dies ist unabhängig von der Schlosshafenerweiterung – eine neue Lösung auf dem Hafendamm. Und schliesslich erfolgt mit der Erweiterung des Schlosshafens im gleichen Zug die Sanierung der bestehenden Anlageteile, die ohnehin in den nächsten Jahren ansteht. Die Sanierung und die Erweiterung des Schlosshafens ist ein Beispiel dafür, wie man mit vernünftig eingesetzten Mitteln einen maximalen Nutzen erzielen kann – für Arbon. Deshalb müssen wir diese Chance nutzen und JA stimmen.

Max Gimmel, Arbon

Wintersonnenwende-Bar in Horn

Die Wintersonnenwende-Bar am Sonntag, 21. Dezember, gleitend ab 17 Uhr beim neu gestalteten Bahnhofplatz West (Höhe Schulhaus) wird vom Horner Kreis organisiert. Nach der Wintersonnenwende werden die Tage wieder länger; dies weckt Gefühle von freudiger Erwartung, nicht nur für die bevorstehenden Weihnachtstage, auch für das kommende Jahr, den kommenden Sommer. Dabei nochmals innehalten und verharren in Gedanken an Eindrücke des vergangenen Jahres: In dieser beiden Sinne ist der Treffpunkt am wärmenden Feuer der Feuerschalen gemeint. Plaudern, ein Glas Glühwein oder Glühmost, direkt geschöpft vom Pfadfinderkessel über dem Feuer, hausgemachtes Weihnachtsgebäck naschen; dies soll in ungezwungener Atmosphäre möglich sein. Etwa um 17.30 und um 18 Uhr wird eine Gruppe der Mosaik-Sekundarschule Horn dabei sein und Weihnachtslieder singen. Der Treffpunkt löst sich auf, wenn die Kälte stärker wird als das schöne Gefühl des Zusammenseins... – Der Eintritt ist frei (Kollektenkasseli vorhanden).

mitg.

Looser Holding gut entwickelt

Die Looser Holding hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 trotz schwierigeren Rahmenbedingungen sehr gut behauptet. Dank der breiten Diversifizierung stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr markant um 32.3 Prozent auf 384.1 Mio. Franken. Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich um 26.9 Prozent und beträgt 55.4 Mio. Franken. Das akquisitions- und währungsberingte Wachstum beläuft sich auf 6.0 Prozent.

Die Looser Holding AG mit Sitz in Arbon (Schweiz) weist per 30. September 2008 einen Nettoumsatz von 384.1 Mio. Franken aus, was einem Zuwachs von 32.3 Prozent entspricht. Die akquisitions- und währungsberingte Wachstumsrate liegt mit guten 6 Prozent leicht unter dem ersten Halbjahr, bewegt sich jedoch weiterhin in der Zielbandbreite von 5 bis 10 Prozent.

mitg.

«Food4move» – leben und geniessen



«food4move» ist ein Verein zur Förderung der gesunden Schule und bindet die Themen Gesundheit, Ernährung und Bewegung sowie Prävention in die schulische Ausbildung ein. Ziel des Programmes ist es, langfristig wirkende Prozesse und Verhaltensveränderungen auszulösen, die zur Qualitätsentwicklung in Schulen beitragen. Die Schüler der ersten bis dritten Klasse der Schule Roggwil beschäftigten sich vor den Herbstferien zusammen mit Susanne Inauen (dipl.

Physiotherapeutin HF) und Anja Walder (dipl. Ernährungsberaterin HF) im Rahmen von «food4move» einen Vormittag lang intensiv mit den Themen Bewegung und gesunde Ernährung in der Schule.

Ziel des Projektes war, das Bewegungs- und Ernährungsverhalten der Schüler mit ihnen und ihren Lehrerinnen zu analysieren, gemeinsam Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und gewohnte Muster zu verändern.

mitg.

Kinder an der Kung-Fu-Prüfung



Fleissig trainiert haben die Kinder der SKEMA Arbon, Amriswil, Frauenfeld und Konstanz. Denn Kung Fu heisst «harte Arbeit». Die Früchte dieser Arbeit konnten die zahlreichen Kinder nun kürzlich vorzeigen. Zweieinhalb Stunden wurde geschwitzt und das Programm jeder Prüfungs-Stufe angeschaut. Die Kinder lernen Schritt für Schritt anspruchsvollere Bewegungen. Wenn diese Bewegungsformen genügend beherrscht werden, bestätigt das Kind dies an

der Prüfung. Es gibt keinen Wettkampf, jedes Kind wächst seinen Möglichkeiten entsprechend und entfaltet so zunehmend eine bessere Kontrolle über seinen Körper. Die Aufmerksamkeit wird gefördert und das Selbstvertrauen wird gesteigert. SKEMA Kinder Kung Fu bedeutet ein starkes Fundament fürs Leben! – Weitere Informationen bei der SKEMA Schule Arbon an der Kupferwiesenstrasse 4 in Arbon unter Tel. 071 440 47 77 oder auf www.skema.ch.

mitg.

Wechsel bei der Elektrobau Arbon AG



Im Juli 1982 kauften Edgar Färber und Hansjörg Reichle mit Unterstutzung die ehemalige Firma Elektro Schmid in Stachen, und als Firma Elektrobau Arbon AG bezogen sie anschliessend Räumlichkeiten im Wälli-Gebäude an der Brühlstrasse 2 in Arbon. Hergestellt wurden elektrische Verteilungen und Steuerungen, worunter Maschinen- und Heizungssteuerungen sowie Klimaanlagen- und Lüftungsanlagensteuerungen sowie Haupt- und Unterverteilungen fielen. Auf den 1. September haben

die inzwischen pensionierten Edgar Färber (rechts) und Hansjörg Reichle (links) den Betrieb an den Romanhorner Michael Jud (Mitte) weitergegeben, der das Geschäft unter dem Namen Elektrobau Arbon GmbH im Wälli-Gebäude weiterführt. Dazu Michael Jud: «Wir produzieren weiterhin Schalt- und Steueranlagen. In unserem Programm befinden sich Norm- und Wandschränke sowie Aufputzrahmen und Aussenzählerkasten.» – Weitere Infos unter www.elektrobau-arbon.ch.

red.

Helferabend der ev. Kirche Roggwil



Kürzlich waren alle freiwilligen Helfer, Angestellte und Kirchenvorstandsmitglieder der evang. Kirchengemeinde Roggwil zum Helferabend eingeladen. 32 Gäste bestiegen das Schiff MS St. Gallen im Hafen Arbon. Im Oberdeck wurden die Passagiere zum Apéro geleitet, wo auf einen schönen Abend angestossen wurde. Anschliessend begab sich die muntere Schar an ihre Plätze, wo sie nach Käse- oder Fleischfondue eingeteilt wurde.

Während der Fahrt konnte die be-

leuchtete Uferlandschaft bewundert werden. Die Fahrt ging von Arbon über Rorschach auf die andere Seeseite, dem deutschen Ufer entlang bis nach Friedrichshafen. Von dort quer über den See nach Romanshorn und schliesslich zurück nach Arbon. Bei den vielen angeregten Gesprächen, Witzen und Plaudern verging die Zeit wie im Flug, und bald kündigte der Kapitän nach dreistündiger Fahrt die Einfahrt im Hafen Arbon an.

Johanna Pilat

MUMEN THALER

Buchhandlung
Papeterie
Töpferei
Viele Geschenkideen

Rathausgasse 6 Arbon
Tel. 071 446 12 83
Fax 071 446 79 82
www.mumenthaler-arbon.ch

Eiszeit?

held mode

bequem und warm
**Mäntel
Jacken
Pullover**

Sie finden bestimmt etwas!

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. + Fax 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft-Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen
mit Digital-Scroll-Kompressor,
leistungsgeregelt von 3-9 kW

Nature

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

**Heim
vorteil!**

Thurgauer
Kantonalbank
www.tkb.ch

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

www.levag.ch
Mitglied des STV | USF

Service-Zeit
Garten-Motorgeräte
jetzt in die
Winter-Inspektion!

SABO

Rufen Sie uns gleich an.
Wir holen Ihr Gerät auch ab.

Wir SABO-Fachhändler und Spezialist für Motorgeräte

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPOINT.CH

**Garantiert
mehr Sender!**

9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

TKB Arbon – Gebundene Vorsorge lohnt sich

Hohe Renditen und bei den Steuern sparen

Vorsorgesparen in der dritten Säule ist eine der rentabelsten Möglichkeiten, um Geld fürs Alter anzulegen. Wer jetzt noch bis zum 31. Dezember im Rahmen der gebundenen Vorsorge einzahlt, spart bares Geld – auch bei den Steuern.

Anders als bei der AHV und der Pensionskasse ist das Sparen für die dritte Säule der Altersvorsorge freiwillig. Immer mehr Leute erkennen jedoch, dass die Gelder der ersten und zweiten Säule nicht mehr reichen, um den Ruhestand im gewohnten Lebensstil zu sichern und eröffnen deshalb ein Konto 3a.

Hohe Nettoerrenditen

Anreiz, um mittels Vorsorgekonto zu sparen, sind die hohen Nettoerrenditen der Säule 3a, die sich unter anderem durch die Abzüge bei der Einkommenssteuer ergeben. Jährlich können Erwerbstätige mit einer Pensionskasse bis zu 6365 Franken einzahlen und diese von der Steuer abziehen. Ein Durchschnittsverdiener, der diesen Betrag jeweils voll ausschöpft, darf im Folgejahr mit Steuerersparnissen von 1500 bis 2000 Franken rechnen. Steuerfrei sind beim Sparen in der dritten Säule auch der Zins und Zinseszins. Zudem entfällt die Vermögenssteuer. Erst bei der Auszahlung des Kapitals wird eine reduzierte Steuer fällig. Für selbstständig Erwerbende, die keiner Pensionskasse angehören, ist die gebundene Vorsorge sogar noch



Kundenberatung: (von links) Peter Holderegger, Angelo Iannella, Pascale Cocco, Emil Huber, Andrea Hangartner, Regula Mettler, Nicole Feller, Jürg Stäheli, Jonas Niggli, Stephanie Weibel, Andrew Widmer, Kurt Mayer. Auf dem Bild fehlen Stefan Frieden und Thomas Schnell.

wichtiger. Sie können bis zu 20 Prozent des Einkommens oder maximal 31 824 Franken einzahlen.

Wissenswertes zur Säule 3a

- Beiträge, die vor dem 31. Dezember einbezahlt werden, können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.
- Wer über eine Pensionskasse verfügt, darf pro Jahr maximal 6365 Franken einzahlen (ab 2009 6566 Franken); wer keine zweite Säule hat, darf bis zu 20 Prozent des Einkommens resp. maximal 31 824 Franken (ab 2009 32 832 Franken) steuerbegünstigt sparen.
- Bei Erreichung des AHV-Alters muss das ganze Guthaben bezogen werden. Bezug in Rentenform ist nicht möglich.

– Je früher man mit dem Aufbau einer dritten Säule beginnt, desto leichter lässt sich ein namhaftes Vermögen aufbauen.

TKB an der Arwa

Die Thurgauer Kantonalbank ist an der Arboner Weihnachtsausstellung mit einem Stand vertreten. Am Sonntagmorgen von 14 bis 17 Uhr wird dort die Thurgauer Apfelkönigin, Brigitte Suter, präsent sein. Zudem gibt es beim Wettbewerb 5000 Franken zu gewinnen.

spezielle BVG-Anlagefonds, mit denen bis zu maximal 50 Prozent der Ersparnisse in Aktien investiert werden können. Das Zinskonto bietet dem Anleger eine marktkonforme spesenfreie Verzinsung. Bei Anlagen, vor allem mit Aktienanteilen, kann der Wert schwanken. Sie eignen sich nur für langfristige Anlagen. Das heisst konkret: Wer seine Vorsorgegelder schon in wenigen Jahren beziehen will oder muss, sollte eher das Zinskonto wählen. So besteht keine Gefahr, dass die Anlage zu einem ungünstigen Börsenzeitpunkt aufgelöst werden muss. Wer hingegen langfristig anlegen und auch bei Wertschwankungen noch gut schlafen kann, sollte eine Investition in Anlagefonds prüfen.

Geld ist gebunden

Ganz grundsätzlich gehören nur Ersparnisse auf ein Säule 3a-Konto, die nicht benötigt werden. Rückzüge sind nämlich frühestens fünf Jahre vor Erreichen des AHV-Alters möglich. Ausnahmen werden nur gemacht, wenn jemand die Schweiz endgültig verlässt, selbstgenutztes Wohneigentum kaufen oder amortisieren will, eine volle Invalidenrente bezieht oder sich beruflich selbstständig macht.

Jürg Stäheli,
Niederlassungsleiter
Thurgauer Kantonalbank Arbon

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!
Sandra Fässler
Kundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 20
sandra.faessler@ubs.com

You & Us **UBS**

digiSprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für
Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Achtung – Fertig – Holz
Bei uns erhalten Sie
komplette Arbeiten
zu Fixpreisen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Die mit der persönlichen Beratung

heute bringen – morgen abholen

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

**Steuerprobleme?
Wir zeigen Ihnen
Ihr Sparpotenzial.**

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
Fax 071 447 18 08
www.rwp.ch, info@rwp.ch
Mitglied der Treuhand-Kammer

Exklusiv für die Schweiz!
Wasserzeichendruck

druckerei mogensen gmbh
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Inmarque
watermark-system

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS GANZHEITLICH
EFFIZIENTE BÜRO

Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

**Elektro
Hodel**
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung
für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Vom Fachmann
mit Hausberatung...

Unsere Monteurs sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässig Fachleute sind.

Laufend HIT Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht
Siemens, V-Zug

Schnell wie Pflüger sind mir bei Ihnen, wenn's Strom braucht...

www.elektroetter.ch

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74
Amriswil Telefon 071 411 34 34
Arbon Telefon 071 446 09 09
Sulgen Telefon 071 642 24 24

Medaille für gute Kläranlagen

Die ARA Morgental erhält als eine von 25 Kläranlagen die Auszeichnung «Médaille d'eau» für effiziente und umweltfreundliche Energienutzung. Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute und die Aktion «EnergieSchweiz» für Infrastrukturanlagen des Programms «EnergieSchweiz» prämiieren energiebewusste Kläranlagen mit der Auszeichnung «Médaille d'eau». Anlässlich einer kürzlichen Tagung durften 25 Kläranlagen (inkl. die ARA Morgental) das Diplom entgegen nehmen. Alle 25 ARA erfüllen anspruchsvolle Kriterien an die rationelle und umweltfreundliche Energienutzung. Üblicherweise werden Kläranlagen nicht aufgrund ihres Energieverbrauchs beurteilt. In Fachkreisen gilt aber die Qualität des gereinigten Abwassers als massgebende Grösse, während für die breite Bevölkerung die Gebühren und die Geruchsemissionen zählen. Dass beim Wettbewerb «Médaille d'eau» für einmal die Energie bewertet wurde, hat seinen Grund: Kläranlagen sind grosse Energieverbraucher. Ihr Anteil am Stromverbrauch für die öffentlichen Aufgaben einer Gemeinde beträgt einen Siebentel. Das ist mehr, als alle Schulen und Kindergärten zusammen verbrauchen. Durch die Nutzung der «Abfallwärme» benötigt die ARA Morgental für interne Heizzwecke kein Erdöl mehr und kann zukünftig rund 5000 MWh/Jahr Wärme an Gewerbe und Industrie abgeben. Damit kann die CO₂-Bilanz wesentlich verbessert und die Abhängigkeit gegenüber den fossilen Brennstoffen weiter reduziert werden. *pd.*

Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 05. September 2008 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 2229, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 5 35 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation, 21. November 2008, wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe sofort rechtswirksam.



Schulbeginn mit Klassenznüni

Witzig The Office Company ist bekannt für ihre alljährlichen, attraktiven Schulaktionen. So haben die Ladengeschäfte von Witzig The Office Company an der St.Gallerstrasse in Arbon sowie in Frauenfeld mit dem Schulbeginn traditionsgemäss einen Schülerwettbewerb ausgeschrieben. Knapp 200 Schülerinnen und Schüler griffen in Arbon zu den Talons, um bei der Verlosung einen Znüni für die ganze Klasse zu gewinnen.

Elias Raschle von der vierten Klasse im Bergli-Schulhaus in Arbon und Léa Koller von der zweiten Klasse im Schulhaus Frasnacht sind die glücklichen Gewinner und durften für alle Klassenkameraden einen knusprigen Znüni in Empfang nehmen.

Unserer Bilder zeigen die vierte Klasse vom Bergli-Schulhaus (oben) und die zweite Klasse vom Schulhaus Frasnacht (unten) mit Léa Koller (hinterste Reihe, Vierte von rechts).

Neuartiger Fitness-Kurs im «kybun-Tower»



«kybun Walking Dance» im Roggwiler «kybun-Tower» ist nicht nur ein weltweit neuartiger Fitnesskurs, sondern auch ein effektives Cardiotraining, das moderates Lauftraining auf dem Micro-Intervall-Laufband «kyTrainer» mit Aerobic- und Tanzelementen kombiniert. Die mitreissende Choreographie bei temperamentvoller Musik lässt den Alltag vergessen. «Wir trainieren in einem mittleren Pulsbereich. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und die Koordination verbessert», so Kursleiterin Christiane Mönnich. Der weiche Laufboden des «kyTrainers» und das Tragen von MBT-Schuhen ermöglichen ein gelenkschonendes Training. – Kursdaten: jeweils Montag, 18.30 bis 19.20 Uhr, sowie Mittwoch, 9 bis 9.50 Uhr. Teilnehmer: max. 14 pro Kurs. Anmeldung: Karin Fritsche, Tel. 071 454 65 00, mail@kybun.ch

Besuchstag in der Rebensek 25

Wie heute der Unterricht gestaltet wird und wie es im Schulhaus mit sieben Klassen der Sek E und zwei Klassen der Sek G läuft, können Eltern, Ehemalige und auch weitere Interessierte morgen Samstag, 22. November, beobachten. Mit dem Besuch der Lektionen von 08.00 bis 10.45 Uhr gewähren Lehrer und Schüler einen Einblick in den Schulalltag. Anschliessend erwartet die Gäste eine musikalischen Einlage, und beim Apéro – vorbereitet durch eine Gruppe des kulinarischen Gestaltens – bietet sich Gelegenheit zu mannigfaltigen Gesprächen.

Abenteuer Seidenstrasse

Am Mittwoch, 26. November, um 20 Uhr findet in der «SkyLounge» des «kybun Tower» in Roggwil eine Veranstaltung zum Thema «Abenteuer Seidenstrasse – mit dem Motorrad nach China und zurück» statt. Der Arboner Urs Jutz fuhr mit seinem Motorrad in sieben Wochen nach China und über die historische Seidenstrasse zurück nach Europa. 20 850 Kilometer legte er zurück und passierte dabei 18 Länder. Mit

packenden Bildern lässt er an seinem Abenteuer teilnehmen und erzählt dabei, wie er nicht nur fremden Menschen und Kulturen, sondern auch Gott begegnet ist. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. *mitg.*

Viel Widerspruch

Viel Widerspruch hat es zu der neuen Bibelübersetzung «Die Bibel in gerechter Sprache» gegeben. Deshalb beginnt in der evangelischen Kirchgemeinde Arbon eine Reihe von vier Montagabenden, um sich mit bekannten, biblischen Texten in einem veränderten Gewand auseinander zu setzen. Der erste Abend am 24. November hat den Dekalog «Die zehn Gebote» zum Thema. Bibelkundige und -unkundige sind willkommen; es sind keine Vorkenntnisse nötig. Angelica Grewe, Stefanie Reumer und Heidi Zuberbühler gestalten und begleiten den Abend und auch die folgenden am 1., 8. und 15. Dezember. Die Bibel in gerechter Sprache – am Montag, den 24. November, von 20.00 bis 21.30 Uhr im Unterrichtszimmer der Evang. Kirchgemeinde Arbon. *mitg.*

Neuer Jugendchor in Arbon

Die «Crazy Voices» ist ein Jugendchor der Jugendmusikschule Arbon – Horn (JMSAH), der im März 2008 ins Leben gerufen wurde. Anfänglich probte der Chor mit sieben Schülerinnen, aber seit dem Herbstsemester besteht er bereits aus 24 Girls. Kürzlich sangen die «Crazy Voices» im Hotel-Restaurant Krone in Arbon, um für das gesponserte T-Shirt und die Pizza danke zu sagen (Bild). Wer den Chor in Aktion sehen und hören möchte, ist an folgenden Auftritten willkommen: Arboner Weihnachtsausstel-

lung (Arwa), 6. Dezember, 14 bis 16 Uhr im Seeparksaal; Schülerkonzert der JMSAH am 7. Dezember um 17 Uhr in der evang. Kirche Horn; Kirchenkonzert der Stadtmusik am 14. Dezember um 17 Uhr in der kath. Kirche Horn. Kontakt für eine mögliche Umrahmung von verschiedensten Anlässen (Familienfest, Firmenessen etc.) bei Amelia Bruderer, 079 751 12 80, amelia.bruderer@gmx.ch, oder der Schulleitung JMSAH bei Thomas Gmünder, 079 358 80 88, thomasgmueder@gmx.ch. *mitg.*



Projektauftrag für einen Skatepark

Der Stadtrat steht einer Realisierung eines Skateparks in Arbon grundsätzlich positiv gegenüber. Als möglichen Standort betrachtet er das Areal Seepark für sinnvoll. Er hat demzufolge den entsprechenden Projektauftrag erteilt. Ein möglicher Bau des Skateparks soll für 2010 ins Auge gefasst werden. 2007 sind Einwohner von Arbon mit einer Petition mit 800 Unterschriften an den Stadtrat gelangt. Die Petitionäre wünschten die Realisierung eines Skateparks in Arbon. Der Stadtrat hat das Anliegen aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendarbeit und der IG Pro Skatepark Arbon wurde von der Firma Bowl Construction ein erstes Vorprojekt erarbeitet. Der Verein Skatepark Arbon hat ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Ab vor-

aussichtlich Januar 2009 wird gezielt Geld gesammelt. Der Stadtrat hofft, dass der Verein idealerweise den Investitionsbetrag selber erbringen kann. Damit wäre auch klar, dass die Bevölkerung das Anliegen unterstützt. Der Standort Areal Seepark ist zentral gelegen. Das bereits bestehende Freizeitareal kann um eine weitere Attraktion bereichert werden. Der Skatepark soll auch für BMX und Inlineskater benutzbar werden. Dass Passanten zuschauen können, entspricht auch dem Wunsch der Initianten. Damit ist gleichzeitig eine soziale Kontrolle sichergestellt. *Stadtkanzlei Arbon*

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Demiri Cailj und Asmija, Weitegasse 7, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung Parkplatz

Bauparzelle: 49, Weitegasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Robichon Pascal, Achstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: 3098, Achstrasse 12, 9320 Arbon

Auflagefrist: 21. November bis 10. Dezember 2008

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: SPC Immobilien AG, Landquartstrasse 32, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Montage Werbefahnen

Bauparzelle: 3584, Landquartstrasse 32, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Feuerle Dieter, Feilenstrasse 19, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Montage Solarzellen auf Dach

Bauparzelle: 433, Feilenstrasse 31, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Reall-Beteiligungs AG, Berglistrasse 65, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Umnutzung Laden zu Lounge (Restauranterweiterung)

Bauparzelle: 2578, Hauptstrasse 18, 9320 Arbon

Auflagefrist: 21. Nov. bis 10. Dez. 08

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Mogimmo AG, Berglistrasse 27, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: 1599, Berglistrasse 27, 9320 Arbon

Bauherrschaft: EB Liegenschaften AG, Lessingstrasse 13, 9008 St. Gallen

Bauvorhaben: Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: 1622, 3336, 3337, Kronbergstrasse 4+6, 8+10, 12+14, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Gähler Elsbeth, Domino 368, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Aufstellen Parabolspiegel

Bauparzelle: 538, Domino 368, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 21. Nov. bis 10. Dez. 08

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Hanspeter Keller kandidiert für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon

Mit Arbon stark verbunden

Überraschung auf dem politischen Parkett: Der 45-jährige Sekundarschulpräsident Hanspeter Keller möchte auch Präsident der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon werden. Das Präsidium der PSG Roggwil wird er unabhängig vom souveränen Entscheid nach sechs Jahren auf den 31. Juli 2009 abgeben.

Hanspeter Keller, Sie kandidieren als Roggwiler für die Nachfolge von Konrad Fischer als Präsident der Primarschulgemeinde Arbon. Geht das überhaupt?
Keller: Das geht durchaus. Martin Klöti wurde auch als Rapperswiler zum Arboner Stadtammann gewählt. Zwingend ist, dass ich nach einer allfälligen Wahl nach Arbon umziehe.

Worin liegt der Grund für Ihre Kandidatur?

Keller: Meine Bewerbung ist die logische Konsequenz meines eingeschlagenen Weges. Als Sekundarschulpräsident habe ich ein Stück weit Verantwortung für die Arboner Schulen übernommen. Als ursprünglich eine Projektgruppe das Gebilde Oberstufe Arbon aufgleiste, äusserste ich als Roggwiler Primarschulpräsident den Wunsch nach mehr Mitspracherecht. Wie Sie wissen, wurde die Trennung der Volksschulgemeinde (VSG) mit riesigem Mehr überall angenommen.

Sie waren damals ja auch Gegner der VSG...

Keller: ...nein, ich war kein Gegner, aber es war damals der einzige politisch machbare Weg, dieses Gebilde zu trennen.

Und nun wollen Sie die PSG Arbon und SSG wieder zusammenführen?

Keller: Dies ist nicht mein erster Beweggrund für die Kandidatur. Ich sehe einfach, dass es notwendig und wichtig ist, dass die Schulen auf dem Platz Arbon eng zusammenarbeiten müssen. Mit einem personell vereinigten Präsi-

dium könnte ich einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Ist das doppelte Präsidium ein Vollamt?

Keller: Ob 80, 90 oder 100 Stellenprozente, weiss ich noch nicht. Aber in dieser Grössenordnung wird sich der Aufwand bewegen.

Wo sind Sie derzeit beruflich tätig?

Keller: Bereits heute arbeite ich als Präsident der SSG mehrheitlich für die Oberstufe Arbon, was einem Aufwand von 60 Prozent entspricht. Daneben führe ich zusammen mit meiner Frau weiterhin unseren Schweinezucht- und Mastbetrieb in Roggwil.



Hanspeter Keller: «Der Souverän soll mich wählen, weil ich das Know-how mitbringe und in den letzten Jahren einen Leistungsausweis erbracht habe.»

Wollen Sie diesen Betrieb aufgeben?

Keller: Bereits heute liegt die Betriebsleitung bei meiner Frau, und ich bin nur noch sporadisch im Betrieb tätig; im Wissen, dass dieser Betrieb in den nächsten zwei bis drei Jahren stillgelegt wird.

Also brauchen Sie den Job als Primarschulpräsident in Arbon?

Keller: Klar ist es für mich eine faszinierende Zukunftsvision, denn ich möchte gerne auf die Karte Schule setzen. Dort könnte ich mein bisher erarbeitetes Know-how optimal einbringen. Jedoch gibt es auch noch andere Optionen...

...zum Beispiel?

Keller: Beispielsweise könnte ich das in den letzten 20 Jahren erarbeitete Standbein in der Schweinemast auf den Dienstleistungssektor ausdehnen.

Was fasziniert Sie an der PSG Arbon mehr als an der PSG Roggwil?

Keller: Eigentlich nichts, denn die beiden Schulgemeinden sind strukturell durchaus vergleichbar. Natürlich ist Arbon viel grösser, doch die neue Aufgabe fasziniert mich grundsätzlich. Die PSG Arbon hat in den letzten drei Jahren nach der Teilung Strukturen aufgebaut, die – siehe Schulleitungen und Verwaltung – durchaus funktionsfähig sind. Was mich an der Aufgabe sehr reizt, sind der bekannt grosse Schulumangel bei der PSG und der fehlende Turnraum bei der SSG. Nebst der Bereinigung dieser Infrastrukturen liegt mir die ganze Entwicklung der Schulen am Herzen. Dort sehe ich überall noch reizvolle Potenziale.

Werden Sie die Verwaltung bei einer Wahl wieder zusammenführen?

Keller: Sich darüber Gedanken zu machen, ist noch viel zu früh...

...aber Sie haben sich damals für eine Entflechtung eingesetzt...

Keller: ...man darf ja auch zur Erkenntnis kommen, dass dieser Entscheid möglicherweise nicht unbedingt richtig war. Jedoch sehe ich derzeit keinen Handlungsbedarf.

Die PSG Arbon und die SSG Arbon werden völlig unterschiedlich geführt. Wollen Sie die Leitung der PSG an Ihren Führungsstil anpassen?

Keller: Ich nehme für mich in Anspruch, in verschiedenen Strukturen arbeiten zu können. So gesehen gibt es kein Modell «Keller», in dem ich mich bewegen muss. Auch bin ich der Meinung, dass auf dem Papier zwar Unterschiede bestehen, sich in der Praxis jedoch gezeigt hat, dass sich das Ressortsystem in

der SSG durch Personalmutationen sehr stark verlagert hat.

Verändert hat sich die personelle Situation in den Ressorts Bau und Finanzen. Hatten diese Wechsel zwischenmenschliche Gründe?

Keller: Ich weiss nicht, was Sie ansprechen, aber solche Gründe waren sicher nicht vordergründig. Fakt ist, dass die Aufgaben durch diese Wechsel mehr in meine Verantwortung übergangen, weshalb auch mein Pensum entsprechend gestiegen ist. Unter dem Strich sind wir den Strukturen der PSG Arbon sehr nahe.

Lassen sich gewisse Doppelspurigkeiten ausmerzen, wenn Sie gewählt werden?

Keller: Davon gehe ich aus. Insbesondere im Auftritt gegen aussen brauchen wir – mit Blick auf die kommenden grossen Vorhaben – eine «Unité de doctrine», denn die PSG und SSG Arbon werden von den gleichen Steuerzahlern finanziert.

Haben sie schulpflichtige Kinder?

Keller: Alle drei Kinder gehen noch zur Schule, und zwar in der Kanti, der Sek und der Primarschule.

Hat diese Tatsache einen Einfluss auf Ihren schulischen Einsatz?

Keller: Wenn Sie meinen, dass ich mich nach dem Schulaustritt meiner Kinder nicht mehr für schulische Belange einsetzen werde, dann liegen Sie falsch. Denn mein Herz schlägt generell für die Schule.

Vier von fünf Mitgliedern der PSG Arbon treten zurück. Haben Sie keine Bange vor diesem Aderlass?

Keller: Ich bin überzeugt, dass wir auch in der neuen Konstellation gute Arbeit für die PSG leisten können.

Die SSG will die Sântishalle ein Jahr zurückstellen, und die PSG will den Neubau beschleunigen. Wie lösen Sie diesen Clinch?

Keller: Auch wenn wir durch eine Verzögerung der Sântishalle Optionen mit der neuen Roggwiler Doppeltturnhalle hätten, werde ich mich hüten, mich in aktuelle Angelegenheiten der PSG Arbon einzumischen.

eme

«Kummerbuben» im ZIK

Am Samstag, 22. November, gastieren die «Kummerbuben» um 21 Uhr im ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon. Türen und Bar sind ab 19 Uhr geöffnet, die Vorband «Call me Frog» spielt ab 19.30 Uhr. Die «Kummerbuben» bringen mit ungestümem Berner Mundartrock Licht ins Arboner Nachtleben. Dass Bern dabei die Hauptstadt in Sachen Mundartrock ist, ist aus Sicht der Veranstalter unbestritten. «Züri West», «Patent Ochsner» und «Stiller Has» haben aber nur den Anfang gemacht. Ihnen dicht auf den Fersen folgen seit einiger Zeit die «Kummerbuben», dieses Jahr unter anderem an den grossen Open-Air-Festivals in St.Gallen und auf dem Gurten sowie kürzlich am Samstagabend auf SF DRS zu sehen. Die sechs Musiker aus Bern machen aus alten Schweizer (Volks)Liedern rumpligen Rock und temperamentvollen Folk. Oder einfach... Musik, die man so noch nicht gehört hat. In ihrem Repertoire finden sich vergessene Lieder aus alten Zeiten, himmeltraurige Balladen und frivole Rumpelsongs, irgendwo zwischen Tom Waits und Emir Kosturica. Ab 19.30 Uhr stehen die Winterthurer «Call me Frog» auf der Bühne und präsentieren ihr Debüt-Album «World of Dreams». Die Bar bleibt auch nach dem Konzert mit Musik von DJ Sam Spade geöffnet. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich, wie immer auf der Homepage des Veranstalters (www.phonomene.ch) oder beim Arboner Büro Witzig. pd.

Lagerverkauf bei Konform AG

Konform AG wird neue Räumlichkeiten im Saurer-WerkZwei an der Stickereistrasse 6 in Arbon beziehen. In den vergangenen zwölf Jahren hat sich so einiges an Dekomaterial angesammelt. Nun organisiert die «Traumschmiede» das Lager neu und trennt sich von einigen Artikeln. Aus diesem Grunde werden einmalige Stücke zu Schnäppchenpreisen angeboten. Der Lagerverkauf mit Festwirtschaft findet am Samstag, 22. November, von 10 bis 18 Uhr statt. Von 17 bis 22 Uhr wird Käsefondue serviert, und von 20 bis 24 Uhr können sich die Gäste mit einem DJ unterhalten. red.

Technik und Kunsthandwerk ideal vereint



Wunderschön! Wie sich die Glasskulpturen von Daniel Votta mit den beiden neuen Audi Q5 im Showroom der Elite Garage Arbon AG ergänzt haben, begeisterte die zahlreichen Besucher der Autopremiere. Während der neue Audi Q5 optimale Effizienz für ein faszinierendes Fahrerlebnis bietet, zeigte der Glas- und Spiegeldesigner Daniel Votta kunsthandwerkliche Faszination mit verblüffenden Farbeffekten. Er unterstrich damit im kunsthandwerklichen Bereich, dass Sandstrahlen eine attraktive Möglichkeit ist, modernes Design, spezielle Wünsche und persönliche Vorstellungen Wirklichkeit werden zu lassen. Der neue Audi Q5 dagegen brilliert im technischen Bereich mit grosszügigem Raumangebot und kräftiger Dynamik.

Weihnachtstraum



Arboner Weihnachtsausstellung

**3. - 7. Dez. 2008
im Seeparksaal
Arbon**

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

MITTWOCH - FREITAG	17 - 21 UHR
SAMSTAG	11 - 21 UHR
SONNTAG	11 - 18 UHR

Sponsor
publicitas

GRATIS-EINTRITT - GRATIS-PARKPLÄTZE
www.arwa-arbon.ch

«A night at the opera» im ZIK

Lust auf musikalische Leckerbissen? Am Samstag, 29. November, auf Einladung von «kultur läbt»? Um 20 Uhr singen vier aussergewöhnliche Sänger, das «Vocal Quartet Rock4», im ZIK in Arbon. Etwas tun, was vielen unmöglich erscheint: das bei weitem legendärste Album der Rockband «Queen» – «A Night at the Opera» – «in concert» aufzuführen. Das «Vocal Quartet Rock4» wird diese Herausforderung annehmen und interpretiert dieses Meisterwerk auf eine ganz eigene und überragende Weise. Die vier Maastrichter Sänger haben in den letzten zwei Jahren mit ihrer völlig neuen A-capella-Show «Pure» internationalen Ruhm erlangt und sind unter anderem in Berlin, München, Barcelona, Wien und Graz aufgetreten. Schöne Arrangements und eindruckliche Stimmen, die Markenzeichen der Gruppe, haben dafür gesorgt, dass «Rock4» zu einem Topact wurde. Wie kein anderer schlagen sie eine Brücke zwischen Rockmusik und Bühnenshow.



Die zweite A-Capella-Show von «Rock4», «A Night at the Opera», steht ganz im Zeichen von «Queen». Im ersten Teil kommen eigensinnige Bearbeitungen von bekannten und weniger bekannten Stücken der britischen Band, wie «Killer Queen», «Innuendo», «You take my breath away», «Show must go on» und «Under Pressure». Nach der Pause ist es dann an der Zeit «A Night at the Opera» als Ganzes aufzuführen. Am Schluss natürlich dann «Bohemian Rhapsody», der Klassiker unter den Klassikern, in einer gewagten Interpretation! «Queen», gesungen mit den tollen Stimmen von «Rock4». Klassik, Rock und Pop mit A-capella-Musik vereinigt; ein Vergnügen für die Ohren. Vorverkauf bei Bürocenter Witzig, Infocenter Arbon oder www.kulturlaebt.ch. Abendkasse und Bar ab 19 Uhr geöffnet. mitg.

Weihnachtsausstellung

eröffnung am 22.11.2008 und 23.11.2008, 09.00 uhr bis 18.00 uhr.
BLUMEN lunaria · st.gallerstrasse 41 · ch-9320 arbon

BLUMEN lunaria



Treffpunkt

Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon. Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

Hotel-Rest. Altstadt, Arbon REH-SPEZIALITÄTEN bis 10. Dezember. Z.B. Rehgeschmeltztes für Fr. 24.– oder Rehrücken (auf Vorbestellung) für Fr. 42.–. Jeden Dienstag **Kalbsleberlitage**, jeden Samstag **Kuttelitag**. **Mittagsmenü Fr. 12.– täglich abrufbar unter www.altstadtarbon.ch / Vorkündigung: Silvester**, kaltwarmes Buffet für Fr. 39.–/pro Pers. à Discretion. Reservierung erwünscht. **Wir empfehlen uns auch für Firmen- oder Weihnachtessen bis 50 Personen, Tel. 071 446 12 93.**

Hotel Rest. Bellevue, Arbon. Voranzeige: METZGETE Do, 27., ab 17 Uhr, Fr. 28. und Sa, 29. Nov. ab Mittag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Pipoz, Tel. 071 446 12 03.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Bald isch wider Wienachtsziit, dä Samichlaus isch nüme wiit. Er chunt is Gschäft, i din Verein oder au zu Dir hei. 079 653 68 57 / 071 446 24 88.

Astrologische Beratungen. Termin nach Vereinbarung. Tel. 071 446 68 94. Mitglied des Schweizerischen Astrologenverbandes.

Kauffrau mit langjähriger Erfahrung bringt Ihr Büro in Schwung. Telefon 071 450 05 33.

Empfehle mich für Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten. Beste Referenzen. Tel. 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Suchen Sie auf Weihnachten Bastel-Ideen für Ihre Kinder? Dann besuchen Sie am 24, 25, 26, 27, 28. Nov. oder am 1, 2, 3. Dez. jeweils um 20 Uhr meine Vorführung. Möchten Sie bei sich zuhause selber eine Vorführung machen? Dann melden Sie sich unter Tel. 071 450 05 75 oder 079 717 21 82.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser 079 698 96 52, Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. **Windows-XP PC leben länger, werden schneller, Infos: www.jbf.ch**

Gesucht: Motivierte, exakte Mitarbeiterinnen für Endreinigungen (auf Abruf)! Bewerbungen bitte an: glasklar reinigungen, Henri-Dunant-Str. 4, Arbon.

Kugi's Flohmarkt-Schopf, Berglistr. 48, Arbon. Ab sofort grosse Auswahl an Weihnachtsdeko, -schmuck und -beleuchtung etc. Heute 17–20 Uhr und morgen Samstag 8–12 Uhr geöffnet. Im Dezember 12. + 13. normal geöffnet. Info: Tel. 071 446 66 62.

Liegenschaften

Arbon, Schützenstr. 9. Zu vermieten an zentraler, ruhiger Lage per 1. Dez. 08 **3-Zi.-Wohnung.** MZ mtl. Fr. 680.– + NK Fr. 160.–, Parkplatz Fr. 40.– pro Mt. Tel. 076 285 11 98, Hr. Grondin oder 062 794 20 31 Hr. Lenzin.

Arbon, 3-Zimmer-Wohnungen, renoviert, im 2. OG mit Balkon und im Parterre mit Gartensitzplatz. Gediegene Wohnungen an sonniger Lage, geeignet für 1–2 Personen. Miete: Fr. 790.–, NK: Fr. 170.–, zuzüglich Garage oder PP. Auskunft: Tel. 071 446 84 46.

In der Altstadt von Arbon, oberhalb Rest. Little Italy, **2 1/2-Zi.-Wohnung (1. OG) mit Wintergarten.** Keramikfelder, eigene WM. MZ Fr. 800.– inkl. NK. Auskunft: Frau Widmer, Tel. 071 888 08 22.

Arbon, Brühlstr. 10. Zu vermieten per sofort **ca. 80 m² Lagerfläche** sowie **3 Parkplätze.** Auskunft 078 696 26 74.

Arbon. Per sofort o. n. V. **Nachmieter gesucht für Bistro/Pizzeria.** Tel. 078 618 17 28.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 22. November 08.00 bis 10.45 Uhr: Besuchstag in der Sekundarschule Rebenstr. 25.
09.00 bis 18.00 Uhr: Weihnachtsausstellung bei Blumen Luneria an der St.Gallerstrasse 41.
– Workshop «Kommunikation» mit Uwe Hinrichsen, Hotel Metropol.
Donnerstag, 27. November 13.30 bis 18.00 Uhr: Advents-Kranzen in der Frauenwerkstatt, ZIK.

Horn

Freitag, 21. November 17.00 bis 21.00 Uhr: Glanzvoller Auftritt der Engel bei Kumari-fleurs.
Samstag, 22. November 10.00 bis 18.00 Uhr: Lagerverkauf bei Konform AG, Stickereistrasse 6.
Donnerstag, 27. November – Letzte Sonderabfuhr für Gartenabfälle.

Roggwil

Freitag, 21. November 19.00 Uhr: Vernissage Ausstellung «Blickfänge» im Schloss mit Gemeinderätin Yvonne Lüchinger und Christoph Pfändler, Hackbrett.
Samstag, 22. November 10.00 bis 18.00 Uhr: Ausstellung «Blickfänge» im Schloss.
Sonntag, 23. November 10.00 bis 17.00 Uhr: Ausstellung «Blickfänge» im Schloss.
Mittwoch, 26. November 20.00 Uhr: «SkyLounges»-Forum im «kybun»-Tower.
Region
Samstag/Sonntag, 22./23. Nov. 09.00 bis 17.00 Uhr (Samstag) und 10.00 bis 17.00 Uhr (Sonntag): «Kippers Sternstunden» mit der Gärtnerei Kipper AG in Güttingen und dem Musikverein Eintracht Güttingen in der Sternstundenküche.

Salsa-Party im «Cuphub»

Morgen Samstag, 22. November, ab 21 Uhr steigt im «Cuphub» an der Schlossgasse in Arbon eine Salsa-Party. Hinter den Plattentellern bringt die in Konstanz bekannte Djane Coco Cali die Tänzer zum Schwitzen mit Salsa, Son, Mambo, Timba und Latin-Jazz, mit Merengue, Bachata und Cumbia. Ein DJ ihres Lieblingslokals in Cali inspirierte sie besonders. Daher kommt womöglich ihr Name Coco Cali? Info: www.cococali.de – Türöffnung 20.00 Uhr, Eintritt zehn Franken.

Freitag, 21. November

09.00 bis 18.30 Uhr: Kerzen-Direktverkauf bei Estam an der Industriestrasse 24 in Wittenbach.
Samstag, 22. November 09.00 bis 16.00 Uhr: Kerzen-Direktverkauf bei Estam an der Industriestrasse 24 in Wittenbach.
Sonntag, 23. November 11.00 bis 16.00 Uhr: Kerzen-Direktverkauf bei Estam an der Industriestrasse 24 in Wittenbach.

Vereine

Freitag, 21. November 18.00 Uhr: Kegelabsenden der Naturfreunde im Restaurant Krone.
Samstag, 22. November 20.00 Uhr: «Mimis Krimi», Theaterabend des Berner Vereins im kath. Pfarreizentrum mit Tombola und den «Thurgauer Jodelspatzen».
Samstag/Sonntag, 22./23. Nov. 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Oberriet. Start und Ziel: Werkhof, Strecken: ca. 6 und 10 Kilometer.
Sonntag, 23. November – Flachlandwanderung der Naturfreunde (B. Egli, 071 447 61 35).

Berner Jazz im Kultur Cinema

Mit «K:E:B» und ihrer frisch gebrannten CD «Gunzgen Süd» präsentiert heute Freitag, 21. November, um 20.30 Uhr ein Berner Jazz-Trio seine lebendige, unangestregte musikalische Welt im Kultur Cinema an der Farbasse in Arbon. Sensibel und wach reagieren die Saxophonistin Araxi Karnusian, Schlagzeuger Dominik Egli und Michael Bucher an der Gitarre aufeinander. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch.

«Blickfänge» im Schloss Roggwil

Mit einer von Christoph Pfändler musikalisch umrahmten Vernissage mit Begrüssung durch die Roggwiler Gemeinderätin Yvonne Lüchinger beginnt heute Freitag, 21. November, um 19 Uhr eine weitere Ausstellung «Blickfänge» im Schloss Roggwil. Geöffnet ist die Präsentation von meisterlichem Handwerk auch morgen Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Künstler stammen aus der Region von Herisau über St.Gallen, Goldach, Mörschwil und Staad bis Widnau. Aus Arbon ist Renate Scarpella mit Bildern präsent.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 25. bis 29.11.2008: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
Samstag, 22. November 19.00 Uhr: «Kunter Bunt», Regenbogenkids, Mehrzweckhalle Frasnacht.
Sonntag, 23. November 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer B. Wiher. 15.00 Uhr: «Kunter Bunt», Regenbogenkids, Mehrzweckhalle Frasnacht.
Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 22. November** 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarkirche Roggwil.
Samstag, 22. November 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. **Sonntag, 23. November** 10.15 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung der Schola Gregoriana. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch
Heilsarmee 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Susi Friedrich/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Arbon 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Josef Brüscheiler, AVC.
Zeugen Jehovas **Samstag, 22. November** – Kein Vortrag.

Eltern gesucht

Der Tageselternverein Oberthurgau sucht neue Tageseltern. Gesucht werden Mütter und Väter, die bereit sind, ihre Familie zu öffnen und Kinder bei sich aufzunehmen. Angesprochen sind auch jung gebliebene Omas und Opas, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Voraussetzungen sind Verständnis, Geduld, Toleranz und Flexibilität sowie genügend Zeit und Platz. In den Tagesfamilien werden Kleinkinder und Schüler bis ca. 14 Jahre betreut. Die Tageseltern bestimmen selber, wann und wie lange sie das Kind betreuen wollen. Ebenso, ob sie nur ein oder mehrere Kinder bei sich aufnehmen möchten. Der Tageselternverein Oberthurgau garantiert die pünktliche Auszahlung des Lohns und sorgt sich um

Berg

Katholische Kirchgemeinde 09.15 Uhr: Eucharistiefeier. 09.15 Uhr: Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen mit Pfarrer H.U. Hug, Mitwirkung: Flötengruppe Roggwil. 09.30 Uhr: Kindergottesdienst im Schloss Roggwil.
Katholische Kirchgemeinde **Jeden Dienstag und Samstag** 19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde **Sonntag, 23. November** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen von Mörschwil und Steinach, Pfr. R. Poltéra und Pfr. H. M. Enz, Panflötengruppe.
Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 22. November** 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 23. November** 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer K. Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde 11.30 Uhr: Eucharistiefeier.

das Inkasso. Die Tageseltern werden gratis gegen Nichtbetriebsunfall versichert, sofern die Betreuungszeit mehr als acht Stunden pro Woche beträgt. – Bei Interesse und für weitere Auskunft: Daniela Landolt, 071 446 63 69, Vermittlerin für Arbon, Roggwil, Freidorf, Horn, Neukirch-Egnach, Steinebrunn. *mitg.*

Konzerte mit den Regenbogenkids «Kunter Bunt» nennt sich das neue Programm der Regenbogenkids Arbon. Es handelt sich um eine Reprise verschiedener Musicals. Die Aufführungen finden am Samstag, 22. November, um 19 Uhr und am Sonntag, 23. November, um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht statt. In der Pause reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee und Getränken. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» MIT «ÖRGELI WERNI»

Freitag, 28. November 08
16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, uns in unverbindlicher Atmosphäre kennen zu lernen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdieners@active.ch



Entspannung.....

Wohlspeisung..... bei

Stress oder Burn-out

Cranio-Sacrale Osteopathie mit Atembildung

Praxis Ursula Näf

Weitegasse 6, 9320 Arbon

Telefon: 071 222 21 25

Krankenkassenzulässig

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

(Tag und Nacht auch Sa/So)
Krankenkassen- anerkannt und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Telefon 052 721 03 00

www.homecare.ch

Ja zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon!
Ohne Steuergelder dank Vorfinanzierung!

Albert Maag, Alexander Klöti, Alexandra Keel, Andrea Vonlanthen, Andreas Helfenberger, Andreas Näf, Anneli Gerber, Anton Lanter-Müller, Anton Stäheli, Brigitte Edelmann, Bruno Bühler, Bruno Erismann, Bruno Mannhart, Bruno Wirth, Carl Clauss, Charly Bartholdi Bootsfahrschule, Christel Breu, Christine Kohler, Christine Schuhwerk, Christoph Wirth, Claudia Gähwiler, Claudia Straub Fibunova GmbH, Claudia Zürcher, Clemens Wehrle, Dieter Meier AMK, Dionysia Mathis, Dominik Kägi, Dominik Nöckl, Dominique Schneider, Edith Schaffert, Eliane Landolt, Elisabeth Bieri, Elisabeth Keller, Elisabeth Sonderegger, Elisabeth Tobler, Eric Meyer, Esther Hug, Felix Ritzmann, Francesco Russo, Franz Andereg, Franz Breitenmoser, Fredy Hediger, Fredy Inauen, Fritz Jenny, Gabriele Maassen, Gabriele Niederer, Georges Smits, Gustav Maurer, Hannu Nussbaumer, Hans Stacher, Hans-Jörg Hartmann, Hans-Ulrich Züllig, Heinz Geiger, Heinz Herzog, Heinz Schichan, Hermann Ruf, Hugo Järmann, Hugo Götti, Inge Abegglen, Irène Bandle, Ivo Gonzenbach, Jakob Nussbaumer, Jörg Freundt, Jürg Etter, Jürg Kohler, Jürg Stäheli, Karin Albrecht, Karin Anderes, Kathrin Ritter, Kaspar Hug, Koni Brühwiler, Konradin Fischer, Kurt Schumacher, Kurt Sonderegger, Kurt Straub, Leopoldine Finzinger, Manfred Meyer, Marcel Lüthi, Marcel Rutishauser, Margrit Bollhalder Schedler, Marietta Mannhart, Maria Bidie, Martin Kehl, Martin Studer, Mathias Linsi, Max Banderet, Max Gimmel, Meinrad Graf, Oscar Jäger, Pascal Strässle, Patrick Bänziger, Patrick Maurer, Patrick Sackmann, Patrick Zweifel, Paul Hungerbühler, Paul Stäheli, Paul Strässle, Peter Breitenmoser, Peter Frei-Bonsaver, Peter Gubler, Peter Hofmann, Peter Luchsinger, Peter Pfister, Peter Roth, Peter Widmer, Pius Bischof, Rafael Heer, Ralph Banderet, Remo Bass, René Hurschler, Richard Nägele, Rico Bättig, Rico Lang, Riquet Heller, Rita Anderes, Robert Bidie, Robert Haltinner, Roger Schneider, Roland Berner, Roland Gerber, Roland Schöni, Roland Widmer, Rolf Bochsler, Rolf Christen, Rolf Latscha, Rolf Niederer, Rolf Ritter, Rolf Schaufelberger, Roman Buff, Roman Friedrich, Rosmarie Bochsler, Rosmarie Wenk, Roswita Hug, Rosy Frei-Bonsaver, Rudolf Burkhalter, Rudolf Strasser, Ruedi Breu, Ruedi Friedrich Wapo GmbH, Ruth Pfister, Sämmy Smits Bootswerft Smits, Silke Sutter Heer, Stefan De Lazzar, Stephan Ricci, Susanne Kehl, Suzanne Kazi, Theo Zürcher, Theres Schichan, Thomas Albrecht, Trudy Aeppli, Urs Gähwiler, Urs Landolt, Urs Weber, Ursula Erismann, Ursula Maurer, Ursula Meyer, Ursula Russo, Vreni Haltinner, Walter Dickenmann, Werner Hardmeier, Werner Keller, Werner Künzler, Werner Schlappritzi, Willi Lutz.

Arbon – Stadt der weiten Horizonte!

info.schlosshafen@bluewin.ch

IG Schlosshafen

Den Steuerzahlenden sei Dank

Das Jubiläumsfest der Sekundarschule Arbon ist Geschichte. Von Einzelheiten abgesehen, war das Fest ein voller Erfolg.

Nun gilt es zu danken:

- den Steuerpflichtigen der Sekundarschulgemeinde für ihren Beitrag
- der Schulsekretärin für die Erfassung der über 400 Gäste
- der Projektgruppe für die Planung und die Durchführung. – Nebenbei bemerkt: Ausser den Ehrengästen bezahlten alle, auch die Projektgruppenmitglieder, das halbe Nachtessen mit ihrer Anmeldung
- der Stadt Arbon für die Zurverfügungstellung des Seeparksaals
- dem Saalwart und dem Bühnenmeister für die überaus hilfreichen Dienste
- dem Blumengeschäft für die prächtige Tischdekoration
- dem Gastwirt, seinem Personal und den zwei Schulklassen für die grossartige Bewirtung
- dem Volleyballclub für die tüchtige Barbedienung
- der Musikschule und der Tanzwerkstatt für ihre eindrücklichen und mitreissenden Auftritte
- dem aus dem Paradies zurückgekehrten Schulgründer für die gelungene Moderation
- den Zeitungsredaktionen für die Ankündigung des Festes und für die Berichterstattung



Zurverfügungstellung des Seeparksaals

dem Saalwart und dem Bühnenmeister für die überaus hilfreichen Dienste

dem Blumengeschäft für die prächtige Tischdekoration

dem Gastwirt, seinem Personal und den zwei Schulklassen für die grossartige Bewirtung

dem Volleyballclub für die tüchtige Barbedienung

der Musikschule und der Tanzwerkstatt für ihre eindrücklichen und mitreissenden Auftritte

dem aus dem Paradies zurückgekehrten Schulgründer für die gelungene Moderation

den Zeitungsredaktionen für die Ankündigung des Festes und für die Berichterstattung

Allen, die an der Vorbereitung und an der Durchführung des Jubiläumsfestes mitgewirkt haben, gebührt der ausdrückliche Dank der Sekundarschulbehörde.

Warum nicht wie 1983?

Die vorwurfsvolle Frage nach einer grossen Klassenzusammenkunft wie 1983 war im Vorfeld häufig zu hören. Antwort: 1983 trafen sich 1800 Ehemalige in zwei Festzelten am See. 25 Jahre später hat die Sekundarschule Stacherholz nicht nur 20, sondern mehr als doppelt so viele Jahrgänge hervorgebracht, und im Jahr 2006 und ist die Sek G Reben 4 dazugekommen. Für eine Wiederho-

lung des damaligen Dreitagefestes wären über 3000 Gäste in drei Festzelten zu erwarten gewesen. Einen solchen Anlass hätte die sechsköpfige Projektgruppe nicht zu meistern vermögen.

Warum Mitte November?

Der November sei ungeeignet für ein Jubiläumsfest, nannten Abwesende wiederholt als Grund ihres Fernbleibens vom Fest. Walter Bergers Ansprache gab eine Erklärung: Am 31. Oktober feierte die Volksschule Thurgau in Frauenfeld ihr 175 jähriges Bestehen, und am 29. November wird das thurgauische Lehrerseminar (heute PMS) in Kreuzlingen dasselbe tun.

Die Sekundarschule Arbon eröffnete ihren Betrieb am 14. November 1833, weil in alter Zeit zu Martini die Bauernferien begannen, welche 80 Tage, vom 11.11. (Martini) bis am 2.2. (Lichtmess), dauerten; Bauernferien nicht wegen Kälte, sondern wegen Lichtarmut. Darum versammelte die Kirche jeweils Mitte November die unterbeschäftigten Kinder in Bauernstuben, so genannten Schulstuben, um sie hauptsächlich im Lesen zu fördern, damit sie später in den Gottesdienst kräftig ab Blatt singen konnten.

Wozu diese «VIPs» als Ehrengäste?

Der Programmteil «Ehrung hervorragender Ehemaliger unserer Schule» war im Vorfeld auf breites Missverständnis gestossen. «Warum gerade diese zwölf Frauen und diese zwölf Männer?» Geehrt wurden die zwei Dutzend bunt zusammen gestellten Personen stellvertretend für alle, die in ihrem Leben durch Bienenfleiss Erfolge erzielen konnten. Sie wurden geehrt als Vorbilder für die heutige Schuljugend, damit auch die junge Generation viele Stützen der Gesellschaft hervorbringen möge. – Weitere Infos und Jubiläumsbilder unter www.ssgarbon.ch

Hans-Jörg Willi

His-törchen

Vor 175 Jahren

Steinerburg aufgelassen 1833

Steinachs Gemeindewappen aus dem Jahr 1935 zeigt einen aufrecht gehenden Wolf, der – wie alle Wappentiere – nach links schreitet, und zwar in blauer Farbe auf gelbem Grund. Dieses Wappen entstammt den edlen Herren von Obersteinach. Sie hatten ihren Wohnsitz vom 12. bis 19. Jahrhundert in der Steinerburg, einem aus Findlingen errichteten Wohnturm mit einem ursprünglich hölzernen Obergaden, der von einem Krüppelwalmdach gedeckt war. Wie eine alte Abbildung zeigt, glich die Steinerburg dem etwa ebenso alten Bergfried von Mammerts-hofen.

Als Dienstleute – zu verschiedenen Zeiten verschiedener Herren – sorgten die ritterlichen Burgedlen für Recht und Ordnung in wechselnden Besitzungen. Vermutlich überwachten sie auch den von der bäuerlichen Bevölkerung abzuliefernden Ackerzehnten. Dieser wurde im Kehlhof, im Hof des Kellermeisters, eingelagert. Demnach ist der vor Hochwasser geschützte obere Dorfteil deutlich älter als das Unterdorf beim Gredhaus.

Als der fachwerkliche Obergaden der Steinerburg zwecks Baustoffbeschaffung abgetragen wurde, war der Kanton St.Gallen schon 30 Jahre alt und benötigte für seine Verwaltung keine Rittersleute mehr. So nagte der Zahn der Zeit an den Burgmauern, bis 1975 ihr weiterer Verfall durch Mörteleinsatz einstweilen gestoppt wurde.

hju

felix.

der Woche

Marion Enderli
Gloria Stillhart

«And the winners are...» die Freidorferin Marion Enderli und die Roggwilerin Gloria Stillhart! Die Rede ist von den Gewinnerinnen des Nachwuchspreises 2007/08 von Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) der Sektion Roggwil-Freidorf-Berg. Während sich Marion Enderli mit ihrer Maturaarbeit «Auf der Strasse des Fortschritts» auszeichnete, stiess Gloria Stillhart mit ihrer Diplomarbeit «Biogas aus dem Roggwiler Weiher» auf grosse Beachtung. Die beiden Siegerinnen, die anlässlich des Gewerbeapéros mit GTOB-Mitgliedern und Behörden bei der Firma S. Caviezel AG ausgezeichnet wurden, dürfen sich über zwei Reisegutscheine freuen. Sektionspräsident Daniel Eugster hofft, dass die beiden Gewinnerinnen für weitere Nachwuchsleute Motivation für gute Leistungen sind. – Auch wir freuen uns über die beiden bemerkenswerten Arbeiten und belohnen diese mit einem «felix der Woche»

Zum Schmungeln

Der Vater stellt seinen Sohn zur Rede: «Soeben haben ich von deinem Lehrer erfahren, daß du der Schwächste in deiner Klasse bist.» – «Mußt nicht alles glauben, Papa», antwortet der Sprößling. «Immerhin bin ich der Einzige, der den Globus tragen kann.»